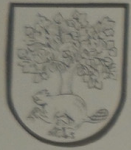


FESTSCHRIFT

BLV-Kreis Wolfach

*- 50 Jahre -
Leichtathletik*

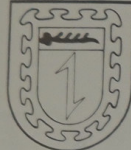
1946 - 1996



TV Biberach 1904 e.V.



TuS 1901 e.V. Gutach



FC Kirnbach



TV 1875 Hornberg e.V.



TuS Kinzigtal 1953 e.V.



TV 1866 Wolfach e.V.



TV 1864 Haslach



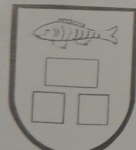
TuS Weinselmsbach e.V. 1964



TV 1902 e.V. Hausach



TV 1898 e.V. Unterharmersbach



SV Steinach 1947 e.V.



TV e.V. 1900 Schiltach



TV 1910 Schenkenzell e.V.



SV Schapbach 1926 e.V.

Grußwort

Der Leichtathletik-Kreis Wolfach kann in diesem Jahr 1996 auf 50 Jahre zurückblicken.

Dieses Jubiläum möchte ich zum Anlaß nehmen, mich bei denen zu bedanken, die in diesen Jahren mit sehr viel Engagement die Leichtathletik in unserem Kreis Wolfach, sei es als Sportler, Abteilungsleiter, Trainer, Kampfrichter, Betreuer oder als Freund und Sponsor, mit Leben erfüllt haben.

Die sportlichen Erfolge in den Gründerjahren und darüber hinaus sind für den Kreis Wolfach ein Garant dafür, daß es immer wieder leistungsorientierte Menschen gab, die ihren Trainingsaufwand gezielt auf den Wettkampf ausrichteten.

Aber nicht nur Leistung, sondern auch der Breiten- und Freizeitsport sind in unserem Kreis ein wichtiger sozialer Hintergrund. Würde unseren jungen Menschen nicht die Möglichkeit geboten Sport zu betreiben, wo sollten sie sonst ihre Persönlichkeit in dem Maße entwickeln, wie wir es in unserem gesellschaftlichen Umfeld als Voraussetzung benötigen.

50 Jahre Leichtathletik im Kreis Wolfach heißt auch vor allen Dingen, unser angetretenes Erbe im Sinne unserer Gründer weiter zu führen und einen Beitrag leisten, der für die Zukunft der Leichtathleten als weiteren Bestand garantiert ist.



Ich wünsche den Lesern dieser Festschrift ein Erlebnis und einen Querschnitt durch die Vergangenheit unseres Leichtathletik-Kreises Wolfach und deren einzelnen Vereine.

Kreisvorsitzender im Jahre 1996
Wolfgang Lehmann

Grußwort

Liebe Leichtathletikfreunde
des BLV - Kreises Wolfach,

1996 - ein besonders Erinnerungsjahr! Vergangenheit im Traurigsein und voller Betroffenheit - aber auch gute Erinnerungen an einen Neubeginn! Der kleinste Kreis in unserem Badischen Leichtathletik-Verband will in diesen Tagen auch besonders an diesen Neubeginn denken.

Männer und Frauen haben in einer Zeit, in der mehr um das Überleben gekämpft werden muß, die Ärmel hochgekrempelt und sich neben dem Überlebenskampf auch wieder mutig und mit viel Zuversicht und Engagement für den Aufbau eines Sportbetriebs eingesetzt.

Besonders in Nordrach haben die Leichtathleten in dieser „mageren“ Zeit eine „Futter- und Heimstatt“ gefunden - von deren Wirken, in der vorläufigen Chronik des BLV berichtet wird und auch so manch erinnerungswerte Anekdote aufgezeichnet ist.

Ich freue mich, daß die heute Verantwortlichen des Kreises den Mut gefunden haben, eine solche Erinnerungsveranstaltung zu organisieren. Ihnen sei hierfür Anerkennung und Dank gezollt.

Aber wer könnte einen 50. Geburtstag in einer Gemeinschaft feiern, wenn nicht zuvor 50 Jahre



lang Männer und Frauen bereit gewesen wären,
– mehr zu tun als ihre Pflicht,
– die Voraussetzungen zu schaffen, daß andere ihren Sport ausführen können,
– die Geschicke des Kreises auch in schweren Zeiten lenken und zu leiten,
– Rückschläge zu verkraften und immer wieder neu zu beginnen.

All diesen unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kreis und in den Vereinen dürfen wir aufrichtig danken. Mögen es immer wieder gelingen, solche Menschen zu finden, die andere für die „Königin des Sports“ - die Leichtathletik - begeistern können. In der heutigen Zeit fasziniert die Vielfaltigkeit der Leichtathletik nicht nur in der Verschiedenartigkeit ihrer leistungsbezogenen Disziplinen, sondern auch in der breiten Palette, die sie auch im Freizeit- und Breitensport bieten kann.

Ein Wort zum Schluß:

„Der Erfolg einer Gemeinschaft liegt in der Summe der Erfolge seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn man aber nicht die menschliche Freiheit hat, auch einmal etwas falsch machen zu können, so ist sehr schwierig, alles richtig zu machen.“

Erwin Sichtmann

Ein herzliches "Glückauf" dem BLV-Kreis Wolfach!

Euer Hans Motzenbäcker
Präsident des BLV

Grußwort

Liebe Leichtathletikfreunde
des BLV - Kreises Wolfach,

1996 - ein besonders Erinnerungsjahr! Vergangenheit im Traurigsein und voller Betroffenheit - aber auch gute Erinnerungen an einen Neubeginn! Der kleinste Kreis in unserem Badischen Leichtathletik-Verband will in diesen Tagen auch besonders an diesen Neubeginn denken.

Männer und Frauen haben in einer Zeit, in der mehr um das Überleben gekämpft werden muß, die Ärmel hochgekrempelt und sich neben dem Überlebenskampf auch wieder mutig und mit viel Zuversicht und Engagement für den Aufbau eines Sportbetriebs eingesetzt.

Besonders in Nordrach haben die Leichtathleten in dieser „mageren“ Zeit eine „Futter- und Heimstatt“ gefunden - von deren Wirken, in der vorläufigen Chronik des BLV berichtet wird und auch so manch erinnerungswerte Anekdote aufgezeichnet ist.

Ich freue mich, daß die heute Verantwortlichen des Kreises den Mut gefunden haben, eine solche Erinnerungsveranstaltung zu organisieren. Ihnen sei hierfür Anerkennung und Dank gezollt.

Aber wer könnte einen 50. Geburtstag in einer Gemeinschaft feiern, wenn nicht zuvor 50 Jahre



lang Männer und Frauen bereit gewesen wären,
– mehr zu tun als ihre Pflicht,
– die Voraussetzungen zu schaffen, daß andere ihren Sport ausführen können,
– die Geschicke des Kreises auch in schweren Zeiten lenken und zu leiten,
– Rückschläge zu verkraften und immer wieder neu zu beginnen.

All diesen unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kreis und in den Vereinen dürfen wir aufrichtig danken. Mögen es immer wieder gelingen, solche Menschen zu finden, die andere für die „Königin des Sports“ - die Leichtathletik - begeistern können. In der heutigen Zeit fasziniert die Vielfältigkeit der Leichtathletik nicht nur in der Verschiedenartigkeit ihrer leistungsbezogenen Disziplinen, sondern auch in der breiten Palette, die sie auch im Freizeit- und Breitensport bieten kann.

Ein Wort zum Schluß:

„Der Erfolg einer Gemeinschaft liegt in der Summe der Erfolge seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn man aber nicht die menschliche Freiheit hat, auch einmal etwas falsch machen zu können, so ist sehr schwierig, alles richtig zu machen.“

Erwin Sichtmann

Ein herzliches "Glückauf" dem BLV-Kreis Wolfach!

Euer Hans Motzenbäcker
Präsident des BLV

Die Chronik des Leichtathletik-Kreis Wolfach

Am 13. Mai 1946 wurde durch den damals 25jährigen **Kurt Spitzmüller** der Allgemeine-Sportverein Nordrach gegründet. Dieses Dorf wurde schon nach kurzer Zeit über den Südbadischen Raum hinaus bekannt. Die Leistungen der Sportler, die sich dem ASV Nordrach anschlossen, basierten auf einem Anreiz, den heute keiner mehr nachvollziehen kann:

In der Nachkriegszeit gab es überall in dem, von den Alliierten besetzten Deutschland, Verpflegungsprobleme, aber anscheinend nicht in einem badi-schen Ort namens Nordrach. Frühere Sportler verglichen Nordrach mit dem Schlaraffenland. Kurhausbesitzer **Kurt Spitzmüller** sorgte dafür, daß immer genügend zu Essen da war.

Ein überragender Sprinter war **Uly Walters**, der 6 Jahre erfolgreich für den ASV Nordrach startete und die 100 m in 10,8 sek.; die 200 m in 21,8 sek. lief. Er vergaß niemals den Tag, als er sich abends im Trainingslager eine Zerrung zuzog und am nächsten Morgen zum Frühstück nicht wie gewohnt ein Ei bekam. Der darauf angesprochene Kurt Spitzmüller antwortete ihm: „Du brauchst heute kein Ei, du bist verletzt und kannst nicht trainieren.“

In Nordrach wurden viele Sportveranstaltungen ausgetragen, bei denen es zunächst als Ehrenpreise Buttercreme-Torten und andere Naturalien gab.



Kurt Spitzmüller
1. Kreiswart
von 1946 - 1950

Kurt Spitzmüller und seine Freunde nahmen ihrerseits jede Gelegenheit wahr, auf Veranstaltungen im In- und Ausland, teilweise mit großen Anfahrtproblemen, teilzunehmen. Es ist nicht möglich alle Leistungen zu benennen, die diese Spüortler vom ASV Nordrach erzielten. Ein Ereignis, das sich am 1. August 1951 beim internationalen Sportfest im Old-Boys-Stadion in Basel ereignete, muß aber unbedingt erwähnt werden:

Die vier Sprinter der 4 x 100 m Staffel in der Besetzung **Spitzmüller, Wolter, Bieser und Straßburger** aus dem Nordrach-Tal kamen nach der Staffel aus der USA mit einer Zeit von 42,1 sek. auf Platz 2. Die Deutsche Nationalstaffel jedoch belegte in der Zeit von 42,2 sek. den 3. Platz und 4. wurde die Schweiz mit einer Zeit von 43,0 sek. Die Internationale Presse schrieb damals über Nordrach als „schnellsten Dorf der Welt“.



Dicht an dicht standen die Zuschauer bei den Sprint-Entscheidungen auf der Nordrach-Dorfstraße. Hier ist es der Stuttgarter Wudtke, der das Zielband als erster erreicht.
Foto: Privatarchiv Kurt Spitzmüller

- | | | | | | | | |
|-------------|--|-------------|--|--------------|---|------------|---|
| 1946 | Gründung des Leichtathletik-Kreises Wolfach durch Kurt Spitzmüller, der auch der 1. Kreiswart wird; Eugen Schaeffer wird zum 1. Kreis-sportwart ernannt. | 1950 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Hornberg unter Heinz Klemm. | 1962 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Hausach unter Rudolf Salzer. | 1984 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung in der DJK Welschensteinach unter der Leitung von Maria Rohkohl |
| 1946 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Haslach unter Eugen Schaeffer | 1950 - 1954 | Kurt Spitzmüller wird stellvertreter Vorsitzender im Süddeutschen-Leichtathletik-Verband | 1964 - 1965 | Kurt Spitzmüller wird Beisitzer im Badischen-Leichtathletik-Verband. | 1986 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung des FC Kirnbach unter Heinz Schmitt |
| 1947 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TuS Gutach unter Walter Groß. | 1951 - 1954 | Kurt Spitzmüller wird Kassenwart im Süddeutschen-Leichtathletik-Verband | 1968 | Neugründung der Leichtathletik-Abteilung des TV Biberach unter der Leitung von Walter Schmider. | 23.03.1996 | 50jähriges Jubiläum des Leichtathletik-Kreises Wolfach. |
| 1947 | Neugründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Wolfach unter Fritz Wolf. | 1953 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung des TuS Kinzigals unter Heinz Schutza | 1968 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im SV Schapbach unter der Leitung von Willi Armbruster. | | |
| 1949 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Schenkzell unter Alois Spinner | 1953 | neue Verbandsgründung des Süddeutschen Leichtathletik-Verbandes Kurt Spitzmüller ist Gründungsmitglied als Vorsitzender des Südbadischen Leichtathletik-Verbandes. | 1969 - 1978 | Manfred Armbruster vom TV Wolfach wird Kreisvorsitzender im Kreis Wolfach | | |
| 1949 - 1961 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Biberach. | 1955 - 1969 | Kurt Spitzmüller wird Vorsitzender im Südbadischen Leichtathletik-Verbandes | 1970 - 1971 | Kurt Spitzmüller wird stellvertreter Vorsitzender des Badischen-Leichtathletik-Verbandes | | |
| 1949 | Kurt Spitzmüller wird Beisitzer im Südbadischen-Leichtathletik-Verband. | 1955 - 1956 | Hermann Oexle vom TV Schiltach wird Kreiswart im Kreis Wolfach | 1978 - 1982 | Max Schmider vom TV Unterharmersbach wird neuer Kreisvorsitzender | | |
| 1950 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Schiltach unter Eugen Wagner. | 1956 - 1969 | Eugen Schaeffer vom TV Haslach wird Kreisvorsitzender im Kreis Wolfach | 1982 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im SV Steinach unter Ralf Prantner. | | |
| 1950 - 1955 | Eugen Wagner vom TV Schiltach wird Kreiswart im Kreis Wolfach. | 1962 | Gründung der Leichtathletik-Abteilung im TV Unterharmersbach unter der Leitung von Dieter Thoma. | 1982 - heute | Wolfgang Lehmann vom TV Unterharmersbach wird neuer Kreisvorsitzender im Kreis Wolfach | | |

Die Kreisvorsitzende der BLV-Kreis Wolfach

(Stand 23.03.1996)

Gründer des Leichtathletik Kreis Wolfach
Kurt Spitzmüller vom ASV Nordach

1. Kreiswart 1946 - 1950
Kurt Spitzmüller vom ASV Nordrach

1. Kreiswart 1950 - März 1955
Eugen Wagner vom TV Schiltach

1. Kreiswart März 1955 - Juli 1956
Hermann Oexle vom TV Schiltach

1. Kreisvorsitzender Juli 1956 - März 1969
Eugen Schaeffer vom TV Haslach

1. Kreisvorsitzender März 1969 - 18.02.1978
Manfred Armbruster vom TV Wolfach

1. Kreisvorsitzender 18.02.1978 - 23.01.1982
Max Schmider vom TV Unterharmersbach

1. Kreisvorsitzender 03.09.1982 - heute
Wolfgang Lehmann vom TV Unterharmersbach



Der Kreisvorstand im Jahr 1996

hintere Reihe v.l.: Kassenwart Willi Lehmann, Jugend- und Schülerwart Christian Schmider, 2. Kreisvorsitzender Karl Endres, Pressewart und Schriftführer Klaus Hagenburger, 1. Kreisvorsitzender Wolfgang Lehmann.
vordere Reihe v.l.: Statistikerin und Leiterin Wettkampfbüro Manuela Schmider, Jugendsprecherin Doris Metzger, Kampfrichterwart Franz Börstig, Sportwart Jürgen Schmider, Jugendsprecher Frand Schmider.



Der Kreisvorstand im Jahr 1996

hintere Reihe v.l.: Kassenwart Willi Lehmann, Jugend- und Schülerwart Christian Schmider, 2. Kreisvorsitzender Karl Endres, Pressewart und Schriftführer Klaus Hagenburger, 1. Kreisvorsitzender Wolfgang Lehmann.

vordere Reihe v.l.: Statistikerin und Leiterin Wettkampfbüro Manuela Schmider, Jugendsprecherin Doris Metzger, Kampfrichterwart Franz Börsig, Sportwart Jürgen Schmider, Jugendsprecher Frand Schmider.

Turnverein Biberach 1904 e.V.

Der 1. Vorsitzende ist Herbert Gißler.

Der Verein wurde als Turnverein im Jahre 1904 gegründet. Bis 1968 wurde hauptsächlich Geräteturnen betrieben. 1949 entstand eine Leichtathletik-Abteilung, die bereits 1961 wieder aufgelöst wurde. Die aktiven Leichtathleten wechselten größtenteils zum TV Unterharmersbach. Der TV Biberach erweiterte sein Angebot mit Gymnastik-Gruppen für Männer und Frauen und Kinderturnen.

Am 30. März 1968 gründete **Walter Schmider**, mit sehr viel Wut im Bauch, gemeinsam mit seiner Schwester **Erna Anritter**, die Leichtathletik-Abteilung neu.

Die Vorgeschichte kurz erwähnt: Walter Schmider ist von ganzem Herzen Leichtathletik-Idealist; nicht jeder hat diese gleiche Einstellung. Beim TV Unterharmersbach teilte man seinen Enthusiasmus nicht ganz. Und so geschah es, daß Walter Schmider auf der Stelle seinen bisherigen Verein, den TV Unterharmersbach, verließ und Jahre später zum TV Biberach kam. Aus seiner Sicht, man muß beide Ansichten kennen, war er ungerecht behandelt worden, und der Entschluß „denen werde ich es zeigen“, wurde nun in die Tat umgesetzt.

Im Laufe seines Wirkens im TV Biberach haben Sportler durch die Motivationsgabe ihres Trainers und dessen Trainingseifer Leistungen erzielt, die ihresgleichen suchen. 1993 konnten die Leichtathleten das 25jährige Bestehen feiern. Ein Auszug aus



Walter Schmider
Abteilungsleiter des
TV Biberach

der Festrede des 1. Vorsitzenden lautet:

„25 Jahre Leichtathletik, das bedeutet 1300 Wochenenden, es wurden 1760 Veranstaltungen besucht. Das sind rund 240.000 km für Besuch von Veranstaltungen, die Fahrten zum Training nicht berücksichtigt. Also 6 mal um die Erde, zum Wohle des Verein. Für Startgelder und Fahrtkosten wurden in 25 Jahren 150.000 DM vom Verein gezahlt, nicht gerechnet die Kosten, die Walter Schmider aus eigener Tasche gezahlt hat. Nun muß man die Leistungen dagegen halten, die die Sportler errungen haben:

- 3 Deutsche Meistertitel
- 3 Süddeutsche Meistertitel
- 9 Baden-Württembergische Meistertitel
- 139 Badische Meistertitel

dazu unzählige Kreismeistertitel und unzählige Rekorde auf allen Ebenen.“

Es darf nicht falsch interpretiert werden, daß diese Leistungen mit Wut im Bauch und dadurch zur Sucht

geworden sind, und der Sport als Ventil mißbraucht wurde. Nein, das ist die Einstellung von Walter Schmider, der die Leichtathletik leistungsorientiert und mit ganzem Herzen erlebt. Wie der 1. Vorsitzende des TV Biberachs in seinem Schlußsatz seiner Laudatio zum 25. Jubiläum sagt: „**Erna Anritter** und **Walter Schmider** waren ein Glücksfall für den Verein“ und so ist es auch zu verstehen. Einige Namen müssen genannt werden, die die Erfolge erzielt haben:

So war es **Bruno Schnaider** mit 2 Deutschen Meistertiteln und unzähligen Süddeutschen-, Baden-Württembergischen, Badischen- und Kreistiteln, sowie etlichen Rekorden.

Klaus Obert mit vielen Titeln und Rekorden, **Walter Schmiders** Töchter mit ihren Titeln und Rekorden, **Heinrich Schilli** mit seinen mehreren Meistertiteln, der dann 1981 leider viel zu früh verstarb. Auch der Verein hält diesen Sportler und sein Können in Ehren.

In den letzten Jahren ist es **Lothar Döge**, der 1995 über 5000 m Deutscher Meister in seiner Altersklasse M40 wurde, ein Läufer, der früher während seiner Zeit in der DDR in der Nationalmannschaft seinen Stammplatz hatte.

Desweiteren sind da auch noch **Ralf Eble** und **Felix Fernandez**, die durch ihre Erfolge über die Grenzen des Badischen Landes hinaus einen Bekanntheitsgrad erreicht haben. Hierbei darf keine Leistung der nicht erwähnten vergessen werden. Nur das Aufzählen würde den Rahmen sprengen.

Dazu kommt noch, daß es sich beim TV Biberach um einen kleinen Verein mit derzeit 310 Mitgliedern (ca. 150 Leichtathleten) und eine kleine Gemeinde handelt, die über kein eigenes Sportstadion verfügt.

Walter Schmider war von 1968 bis 1980 Kreisjugend- und Schülerwart, in der Zeit zwischen 1973 und 1977 war er als Zweiter Kreisvorsitzender im Kreis Wolfach tätig.

Turn- und Sportverein 1901 e.V. Gutach

Der 1. Vorsitzende ist Martin Heizmann.

Der Verein wurde erstmals im Jahre 1901 gegründet. Die Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg erfolgte 1947. Hier wurde auch die Leichtathletik-Abteilung unter **Walter Gros** gegründet, der auch einige Jahre auf Kreisebene tätig war.

In der Anfangszeit wurden örtliche Schüler-Wettkämpfe durchgeführt. Der erste Start der Aktiven erfolgte dann am 01.05.1948, beim Frühjahrs-sportfest des ASV Nordrach. In den folgenden Jahren wurden vom Verein auch Leichtathletik-Veranstaltungen ausgerichtet. Mit bis zu 30 Teilnehmern nahmen die Sportler des TuS Gutach an den Veranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene teil.

Zwischen 1950 und 1970 gehörten die Leichtathleten dieses Vereins zu den erfolgreichsten auf Kreis- und Bezirksebene. Heiß umkämpft waren vor allem immer die Mannschaftswertungen bei den Kreismeisterschaften zwischen dem TV Haslach und dem TuS Gutach.

Besonders erfolgreich waren **Karl-Heinz-Husmann, Uli Ringel, Friedrich Brüstle, Werner Lehmann, Rudi Bauer und Hanne Neumeister-Liebich.**

Derzeit liegt die Leichtathletik des TuS Gutach im aktiven Bereich darnieder. Aber erfreulich ist es, daß die ehemaligen Sportler sich immer wieder treffen, um die Sportlerfreundschaft aufrecht zu erhalten.

Der Verein hat momentan 759 Mitglieder, die die Möglichkeit haben in folgenden Abteilungen Sport zu treiben: Skiabteilung (Skigymnastik, Skikurse, Skifreizeiten), Handball-Abteilung (mehrere aktive Mannschaften) sowie Turnen (Freizeitsportgruppe, Jazztanz, Hausfrauenringen und Kinderturnen). Für alle Altersklassen wird ein breites Spektrum geboten: von der Mutter-Kind-Riege, über Kinderturnen, Skigymnastik Jugend, verschiedene Jugendhandball-Mannschaften bis zur Seniorenriege.

Turnverein 1864 Haslach

Der 1. Vorsitzende ist Horst Rapp.

Der Turnverein Haslach wurde 1864 gegründet. 132 Jahre Turnverein in Haslach, eine Institution, mit 1300 Mitgliedern, aktiv in vielen verschiedenen Abteilungen.

Anlässlich des 125jährigen Jubiläums schrieb Bürgermeister **Heinz Winkler:**

„Kaum ein Haus in unserer Stadt, in dem nicht Oma, Opa, Vater, Mutter und Kind sich zur großen Turnerfamilie zählen und mit Freude eine Übungsstunde besuchen.“

Ja dieser Verein hat eine große Tradition. Hier wurde unter anderem schon früh das Volksturnen betrieben.

Nach 1920 begeisterten sich junge Männer am sportlichen Vergleich zwischen den ortsansässigen Vereinen Fußballverein, Turnverein und dem DJK. Die Stadt Haslach honorierte mit einem Wanderpreis diesen alljährlichen, am 11. August ausgetragenen Wettkampf. Es wurden Staffellauf, 100 m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und Stabhochsprung angeboten. Später wurden die Wettbewerbe vergrößert und die Jugend zur Teilnahme zugelassen. Trotz des großen Interesses und Erfolges wurden diese Wettkämpfe wieder eingestellt.

Nach dem 2. Weltkrieg begann 1946, **Eugen** und **Gerda Schaeffer** mit **Lina Beck** und **Gustav Flaig** eine Leichtathletik-Abteilung aufzubauen und so-



Max Schmider
Abteilungsleiter des
TV Haslach

fort erste Wettkämpfe zu bestreiten. Diese kleine Schar konnte 1947 über Haslach hinaus erfolgreich in Erscheinung treten. Bei den Kreismeisterschaften 1948-1950 in Haslach konnten die mittlerweile, mit ihren Leistungen an der Spitze Südbadens stehenden Sportler, als erfolgreichster Verein auftreten. Im Jahre 1949 führen die Sportler, damals noch mit einem „Holzvergaser“, nach Lörrach zu den Badischen Jugendmeisterschaften. Hier konnten sie trotz starker Konkurrenz 5 Meistertitel erringen.

Gustav Flaig übernahm nun 1952 die Leitung der Leichtathletik-Abteilung und führte sie bis ins Jahr 1967. Einer der Jungen von damals war Bernd Wöhrle, der heute auch schon bereits seit 32 Jahren Leichtathletik-Abteilungsleiter beim TV Schenkzell ist. In den Jahren 1968 bis 1973 führte **Hubert Thurau** diese Abteilung. **Klaus Hagenburger** begann 1974 als Leiter der Leichtathletik und übergab 1988 **Max Schmider** diese Aufgabe.

Im Laufe der Jahre konnten, unter allen Abteilungsleistern des TV Haslach, die Sportler über den Kreis hinaus den Verein erfolgreich vertreten. Zur Zeit betreiben 80 Sportler Leichtathletik im Schüler- und Jugendbereich.

Die Stadt Haslach bietet dem Kreis Wolfach die Möglichkeit, kostenlos das Stadion für Kreismeisterschaften zu nutzen. Seit 1995 besitzt der TV Haslach eine Zeitmeßanlage, die dem Kreis freundlicherweise, gegen einen geringen Geldbetrag zur Verfügung gestellt wird.

Von 1980 bis 1995 war **Klaus Hagenburger** im Kreis Wolfach Jugend- und Schülerwart; er übernahm ab 1994 die Aufgabe als Kreis-Pressewart und Schriftführer.



Gustav Fleig in seiner Jugendzeit beim Hochsprung

Eugen Schaeffer war es, der 1946 als erster Sportwart unter der Leitung des 1. Kreisvorsitzenden **Kurt Spitzmüller**, für die sportlichen Belange des neu gegründeten Leichtathletik-Kreis-Wolfach verantwortlich war. Er wurde 1951 zum Kreisvorsitzenden gewählt. Nachdem er das Amt abgegeben hatte, wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Max Schmider übernahm von 1978 bis 1982 das Amt des Kreisvorsitzenden, desweiteren war er auch einige Jahre als Kampfrichterobmann im Kreis tätig.

Jürgen Schmider ist seit 1991 Kreissportwart; sein Bruder **Frank Schmider** ist seit 1990 als Jugendsprecher im Kreis Wolfach tätig.

Turnverein 1902 e.V. Hausach

Die 1. Vorsitzende ist Gisela Pfeiffer.

Der Verein TV Hausach wurde 1902 durch die Gründungsmitglieder **Günter Uhl** und **Helmut Stötzel** ins Leben gerufen. Anfänglich standen Turnen und Fußball auf dem Vereinsprogramm. Aus der Turnabteilung heraus nahmen von 1949 bis 1962 Sportler an Leichtathletik-Veranstaltungen teil. Der Trainer für den Bereich Leichtathletik war **Rudolf Sälzer**. Unter ihm wurde 1959 im 5-km-Bahngehen **Dieter Roth** 20. unter den Besten 30 im DLV.

Am 31.02.1962 wurde im Gasthaus Löwen eine Leichtathletik-Abteilung gegründet, deren Leiter **Rudolf Sälzer** bis 1965 wurde. Anschließend übernahm bis 1974 **Günter Sonntag** diese Abteilung.

Ab 1972 konnte im neuen Stadion Leichtathletik betrieben werden. Am 24./25.06.1972 wurden die Badischen Jugendmeisterschaften und am 21./22.07.1973 die Badischen Schüler- und B-Jugendmeisterschaften im neuen Hausacher Stadion ausgetragen. Das war damals für den Verein und den Kreis eine große Aufgabe, was vom BLV auch gebührend gewürdigt wurde.

Von 1974 bis 1985 übernahm **Gertrud Mitschele** die Leitung der Abteilung. Gemeinsam mit Ihrem Mann **Lothar** waren sie als Überungsleiter sehr erfolgreich und vertraten den Verein mit ihren Schülerinnen und Schülern über den Kreis Wolfach hinaus. 1985 folgte **Alfred Klausmann** und leitete sie bis 1990. Hier übernahm dann kommissarisch **Jurek Wieczorek** die Leichtathleten.



Jurek Wieczorek
Abteilungsleiter des
TV Hausach

Der TV Hausach übernahm in all den Jahren immer wieder die Ausrichtung einzelner Kreisveranstaltungen im Aktiven- und Schülerbereich. Im Jubiläumssjahr wird im Hausacher Stadion ein Jubiläumssportfest in den Klassen Schüler A, B und Jugend B durchgeführt, ein Wettkampf, der für den gesamten Badischen Leichtathletik Verband und den angrenzenden württembergischen Kreisen ausgeschrieben ist.

Ein talentierter Sportler der 70er und Anfang der 80er Jahre war **Johannes Weichenrieder**, der vor allem in den Sprintstrecken hervorragende Zeiten erzielte.

Heute bietet der Verein Turnen, Schwimmen, Vollyball, Handball, Leichtathletik und versehrten-Sport an. Derzeit hat der Verein 840 Mitglieder, davon sind 37 in der Leichtathletik tätig.

Turnverein 1875 Hornberg e.V.

Der 1. Vorsitzende ist Dr. Joachim Herr.

Der Verein wurde 1875 als Turnverein gegründet. Schon vor dem Ersten Weltkrieg gab es leichtathletische Betätigung im Verein. Aus der Turn- und Leichtathletik treibenden Sportlerschar gründete sich am 10.10.1925 eine Handball-Abteilung, die mit 2 Mannschaften in Erscheinung trat.

Als selbständige Abteilung wurde 1950 die Leichtathletik-Abteilung gegründet. Die Gründungsmitglieder waren **Heinz Klemm** als Abteilungsleiter, sowie **Herbert** und **Manfred Ketterer**. Nach Heinz Klemm übernahm Manfred Ketterer und **Gustav Mutter** diese Abteilung.

Nicht vergessen werden dürfen **Klaus Tillmann** und **Walter Hirt**, die immer wieder dafür gesorgten, daß die Leichtathletik im TV Hornberg aufrecht erhalten blieb. **Fritz Wöhrle** war, trotz Schwerbehinderung durch den Zweiten Weltkrieg, ein unermüdlicher Motor für das Erstellen von Leichtathletik-Anlagen, Organisieren und als Übungsleiter über Jahre hinweg. **Otto Armbruster** hat durch seine Tätigkeit als Entwicklungsingenieur bei der Firma Junghans viele Leichtathletik-Veranstaltungen durch Zeitmeßanlagen unterstützt.

1975 übernahm **Karl Endres** diese Abteilung und führt sie bis heute. Seine Töchter **Silke** als Leichtathletik-Geschäftsführerin und **Anja** als Schüler-Übungsleiterin unterstützen ihn bei der Aufgabe.

Der Verein hat zur Zeit 720 Mitglieder im Bereich Mutter und Kind, Jedermanns-Sportgruppen, Sportabzeichen-Aktionen, Turnen, Handball und Leichtathletik mit insgesamt 88 Teilnehmern.

Karl Endres war seit 1965 Beisitzer im Kreis Wolfach und ist seit 1978 Zweiter Kreisvorsitzender.

Turn- und Sportverein Kinzigtal 1953 e.V.

Der 1. Vorsitzende ist Hans Jürgen Kern.

Bereits im Gründungsjahr des TuS Kinzigtal, im Jahre 1953, wurde eine Leichtathletik-Abteilung, unter Leitung von **Heinz Schutza** ins Leben gerufen.

Heute zählt der Verein 325 Mitglieder in den Abteilungen: Fußball, Leichtathletik, Kinderturnen, sowie Freizeitturnen mit 3 Frauen- und 1 Männerriege. In erster Linie wird jedoch Fußball gespielt. Die Leichtathletik-Gruppe hat derzeit 30 Jungen und Mädchen, zwischen 6 und 18 Jahren. **Monika** und ihr Mann **Berthold Harter** haben diese Abteilung, nach einigen Jahren Durststrecke, wieder ins Leben gerufen.

In der Vergangenheit waren **Heinz Reimund**, **Manfred Armbruster**, **Gisela Oberfell** und ihre Tochter **Anja** ebenso wie **Wolfgang Rauer** Leiter der Abteilung Leichtathletik. In früheren Jahren konnten die Athleten hervorragende Erfolge verzeichnen. Es wurden auch viele Veranstaltungen ausgetragen, sei es auf Vereins- oder Kreisebene. Gerne erinnert man sich an die Kreistage und die Kameradschaftsabende, die unter der Mitwirkung des TuS Kinzigtals mit großem Engagement durchgeführt wurden.

Nun ist dem Verein zu wünschen, daß die Leichtathleten wieder an die Leistungen vergangener Jahre anknüpfen können. Eine wichtige Voraussetzung



Monika und Berthold Harter
Abteilungsleiter des TuS Kinzigtal

dafür ist, daß die Vorstandschaft, wie in der Vergangenheit, unterstützend dahinter steht.

Wichtige Persönlichkeiten seiner Zeit waren **Alfred Allgeier**, ein Gründungsmitglied. Desweiteren der Ehrenvorsitzende **Erhard Deutschmann**, sowie **Friedhelm Wigant**, der schon seit 1953 dabei, und die Seele des Vereins ist.

Fußball-Club Kirnbach

Der 1. Vorsitzende ist Klaus Kreß.

Der FC Kirnbach wurde 1956 zunächst als Flußball-Club gegründet. In den Jahren 1981/82 wurde das Clubhaus erweitert, so daß es den heutigen Ansprüchen entspricht.

Durch zunehmendes Interesse an anderen Sportarten, nahm der Club Gymnastik, Badminton und eine Laufgruppe ins Programm auf. Der Verein zählt zur Zeit 350 Mitglieder. Die 1986 vom Vorstand **Klaus Kreß** und **Heinz Schmitt** gegründete Laufgruppe erfreute sich steigender Beliebtheit.

Diese Gemeinschaft, unter der Leitung von Heinz Schmitt als Hauptverantwortlichen und Mitorganisator, nahm den Moosenmühle-Berglauf in ihr Wettkampf-Programm auf. Diese Veranstaltung zählt mittlerweile zur Badischen Berglauf-Meisterschaft und ist Bestandteil im Terminkalender der Deutschen Berglauf-Elite.

Immer wieder treten Läufer dieser Gruppe bei Langstrecken-Veranstaltungen auf. Unter anderem **Hilde Maulbetsch**, die die ersten Laufversuche als Gesundheitsläuferin beim „Trimm-Trab, Laufen ohne zu Schnaufen“ unternommen hatte. Sie begann nun diese Sportart zu lieben und trainierte intensiv auf ihren ersten Wettkampf hin. Hierdurch veränderte sich ihr Tagesrythmus und sie begann sich leistungsorientiert auf Wettkämpfe einzustellen.

Heute ist Hilde Maulbetsch eine bekannte Starterin der Klasse W50, die vor allem Marathon und Bergläufe betreibt.

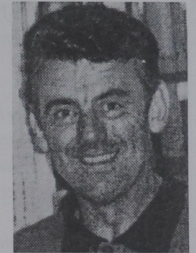
Sportvereinigung Schapbach 1926 e.V.

Der 1. Vorsitzende ist Karl Künstle.

Die Sportvereinigung wurde 1926 gegründet und betrieb als ursprüngliche Sportart das Turnen. Später kam dann die Fußball-Abteilung hinzu. Im Jahre 1968 gründete **Willi Armbruster** die Leichtathletik-Abteilung, der er bis 1990 als Abteilungsleiter vorstand. In den Jahren von 1983 bis 1986 hat sich diese Abteilung im Jugend- und Aktivenbereich mit den Sportlern aus Schenkenzell zur LG Schapbach-Schenkenzell zusammengeschlossen.

Ab 1980 wurde die Frauen-Gymnastik, Lauffreß, Kinderturnen, Senioren- und Freizeitsport als weiteres Angebot in das Vereinsprogramm aufgenommen. Seit neuem wurde ein Jugendvorstand gewählt, der mit eigenen Veranstaltungen zum kulturellen Geschehen des Vereins beiträgt. Die aktuelle Mitgliederzahl des SV Schapbach liegt derzeit bei über 600 Sportlern.

Die Leichtathletik im Verein hat durch **Willi Armbruster** einen hohen Stellenwert erlangt. So konnte auf seine Initiative hin 1982 eine kunststoffbeschichtete Anlage, allerdings ohne Rundbahnen, seiner Bestimmung übergeben werden. Hier hat Willi Armbruster durch ständiges bohren beim Bürgermeister und dem Gemeinderat viel bewirkt. Im Anschluß daran wurde das Clubhaus erbaut. Sportliche Leistungen vollbrachten die Leichtathleten allemal:



Willi Armbruster
(Gründer der Leichtathletik-Abteilung)

So zum Beispiel **Irmgard Müller**. Sie kam 1971 als 21jährige zum SV Schapbach. 1976 verbesserte sie insgesamt 8 Kreisrekorde, überwiegend in den läuferischen Disziplinen; einige davon sind bis zum heutigen Tage noch unerreicht geblieben.

1981 machte **Siegfried Blum** auf sich aufmerksam. Der Langstreckler nahm an einem Extremwettkampf teil, bestehend aus 90 km Ski-Langlauf, Skicross, 2,4 km Schwimmen durch den Bodensee, 150 km mit dem Fahrrad durch den Schwarzwald mit all seinen Höhen und Tälern, dem Schwarzwald-Marathon in Bräunlingen und einem 25 km Lauf. Zum Schluß stand er als Sieger auf dem Treppchen. Er kam in die Auswahl des Deutschen Leichtathletik Verbandes im Berglauf und konnte auch hier hervorragende Erfolge verzeichnen.

Erwähnt werden muß auch der Langstreckler **Richard Schrempp**, der viele Siege für den SV Schapbach errungen hat. Er war viele Jahre als

Übungsleiter für die Langstreckler verantwortlich und konnte mit diesen hervorragende Erfolge verzeichnen.

Nun gibt es wieder einen Athleten, der durch besondere Leistungen im Kreis in Erscheinung tritt. **Stefan Schmieder** hat den Kreisrekord im Hochsprung auf 2,04 m verbessert.

Auch **Zarco Baklisharov**, der aus Bulgarien stammende 110 m Hürdensprinter, machte von sich reden, als er vor 4 Jahren den alten Hürden-Kreisrekord aus dem Jahre 1962 von 17,4 auf 15,0 sek. verbesserte.

Die Leichtathleten des SV Schapbach stellten in den vergangenen Jahren einen Großteil der Mannschaft, die bei der Badentrophäe unseren Kreis Wolfach vertraten.

Im Jahre 1987 hat der SV Schapbach die Badischen Waldlaufmeisterschaften ausgetragen. Desweiteren werden seit einiger Zeit Kreismeisterschaften in den Disziplinen Hürden, Dreisprung und Diskus für Jugend und Aktive angeboten.

Nachdem **Willi Armbruster** 1990 nach 22 Jahren sein Amt in jüngere Hände legte, sieht man ihn nur noch auf längeren Strecken laufen und zuweilen erfolgreich.

Sein Nachfolger **Günter Waidele** war seit 1978 Übungsleiter für den Mehrkampf und hat nun die Aufgabe der Leichtathletik-Abteilung auf verschiedene Mitarbeiter verteilt.

Als Mitglieder der Kreisvorstandschaft wirken **Manuela Schmider** und ihr Bruder **Christian** seit März 1993 als Statistiker und als Wettkampfbüro-Team. **Christian Schmider** ist seit 1995 zum Kreis-Schüler- und Jugendwart gewählt worden.

Turnverein 1910 Schenkzell e.V.

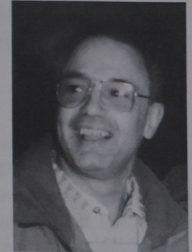
Der 1. Vorsitzende ist Reinhard Spinner.

Der Turnverein wurde im Jahr 1910 gegründet. Die Leichtathletik-Abteilung wurde erstmals 1949 namentlich erwähnt. Einer der Mitbegründer war Abteilungsleiter **Alois Spinner**. Ab 1983 hat sich die Leichtathletik-Abteilung im Jugend- und Aktivenbereich mit den Sportlern aus Schapbach zur LG Schapbach-Schenkzell zusammengeschlossen; diese LG wurde aber bereits nach 3 Jahren wieder aufgelöst.

Der TV Schenkzell bietet seinen Mitgliedern Gymnastik für Frauen und Männer; Handball, Volkstanz und Leichtathletik an. Letztere zeichnen sich auch als gute Handballspieler aus, was so machmal zu Terminüberschneidungen führt. Zur Zeit hat der Verein 685 Mitglieder und davon betrieben 82 Leichtathletik, im Schüler-, Jugend- und im Aktivenbereich.

Bernd Wöhrle leitet seit über 32 Jahren und **Siebert Lehmann** seit 30 Jahren die Arbeit in dieser Abteilung. Ihr Engagement wurde durch unzählige Erfolge der Athleten auf Kreis und BLV-Ebene gekrönt.

Aus dem Verein ging **Gretel Hauer** als beste Athletin hervor.



Bernd Wöhrle
Abteilungsleiter des
TV Schenkzell

Desweiteren konnten im Schülerbereich einige Athleten den Kreis Wolfach in Essen, bei einer Leichtathletik-Großveranstaltung, mit beachtlichen Erfolg vertreten. Bei der Badentrophäe halfen aktive Leichtathleten die Mannschaft des Kreises zu vervollständigen.

Um die Leistungen zu konservieren wird alle 2 Jahre ein Trainingslager in Davos organisiert.

Bei den Kreismeisterschaften treten, mit fundierten Kenntnissen des Regelwerkes, die ausgebildeten Kampfrichter des TV Schenkzell durch umsichtiges Handeln in Erscheinung.

Bernd Wöhrle war 10 Jahre als Sportwart im Kreis Wolfach verantwortlich.

Turnverein e.V. 1900 Schiltach

Der 1. Vorsitzende ist Fritz Dinger.

Am 26.08.1900 wurde von 36 Männern im Gasthaus „Bierfritz“ der Turnverein Schiltach ins Leben gerufen. Die finanzielle Situation ließ den Turnern keine große Möglichkeiten, Gerätschaften zu kaufen. Mit Hilfe von Geschäftsleuten, die Bürgschaften übernahmen, wurden daraufhin einige Turngeräte angeschafft. Im Laufe der Zeit kamen durch Spenden die Mittel zusammen, um einen Turnbetrieb zu gestalten, der sich dann in Schuppen und Kellern abspielte.

Der 1. Weltkrieg riß große Lücken in die, bis dahin angewachsene große Turnerschar. Der Vereinsvorstand, **Adolf Trautwein**, ermöglichte es, eine kleine Halle zu erwerben. Das 25. Stiftungsfest vom 11. - 13.07.1925 war verbunden mit dem 26. Gaulturnfest des Schwarzwald-Turngaues. Am 23.04.1927 wurde auf Grund des großen Interesses eine Handball-Abteilung gegründet.

Am 27./28.06.1936 nahm **Herrmann Wolter** in Baden-Baden an den Badischen Olympischen Meisterschaften in der Leichtathletik teil. Am 11.09.1937 wurde die neue Halle des Turnvereins eingeweiht. Der 2. Weltkrieg dezimierte erneut die Mitgliederzahl des Vereines.



Anni Stortz
Abteilungsleiterin des
TV Schiltach

Aber mit viel Idealismus konnte der Verein im Turnen und Handball wieder Erfolge in den obersten Regionalklassen belegen. Von 1950 an wurde dann Leichtathletik unter verschiedenen Abteilungsleitern angeboten.

Nachdem **Anni Stortz** 1977 diese Abteilung übernahm, bemühte sie sich zuerst darum, soviel Kenntnisse wie nur möglich über den Trainingsaufbau und das gesamte Regelwerk der Leichtathletik zu erwerben. Sie absolvierte die Übungsleiter-Ausbildung in Steinbach und Karlsruhe. Um ständig auf dem laufenden zu sein, besuchte sie jedes Jahr die angebotenen Lehrgänge. Sie hat in großem Maße dazu beigetragen, daß viele Kinder und Jugendliche erfolgreich Leichtathletik im Verein betrieben haben. In diesen Jahren war sie immer als Vorbild auf den Veranstaltungsplätzen zu erleben. Wo Not am Mann war sprang sie, ohne großes Auf-

sehen, ein. Sie hat ihre Schützlinge betreut und ließ sich als Kampfrichter bei den einzelnen Wettkampfpunkten einteilen.

Anni Stortzs Tochter, **Annerose**, war als 8jährige in ihre Leichtathletikgruppe gekommen. Zusammen mit **Maria Isermann**, die seit 1988 nicht mehr dabei ist, machten die beiden in jeder Klasse das Sportabzeichen. 1987 absolvierte Annerose die Ausbildung zur Übungsleiterin in der Leichtathletik und hat seit 1994 die B-Trainer-Lizenz. Nun betreut sie sämtliche Schülerinnen, Schüler und Jugendliche und ist Mutter von 2 Kindern. Sie ist in die Fußstapfen ihrer Mutter gestiegen und führt erfolgreich, die von ihr übernommene Aufgabe durch. Der TV Schiltach veranstaltete in den vergangenen Jahren Stadtmeisterschaften im Leichtathletik-Dreikampf, einen Kreis-cross und einen Kameradschaftsabend des Kreises Wolfach.

Der Verein hat derzeit 970 Mitglieder im Bereich Turnen, Handball, Leichtathletik, Gymnastik und Freizeitsport.

Zu erwähnen ist, daß **Gisela Wöhrle** aus der Turnabteilung, ab 1972 kontinuierlich den Weg in den A-Stamm der Deutschen Nationalmannschaft geschafft hat. Sie wurde Badische Meisterin, Deutsche Meisterin, nahm an den Weltmeisterschaften in Bulgarien teil und vertrat bei den Vorolympischen Spielen in Montreal die Farben der Bundesrepublik Deutschland.



Siegerehrung mit Kreiswart Eugen Wagner vom TV Schiltach



Schiltacher Sportler im Jahre 1936

Sportverein Steinach 1947 e.V.

Der 1. Vorsitzende ist Egon Müller.

Der Verein wurde 1947 als Sportverein gegründet. In erster Linie wurde Fußball gespielt. Bereits von Anfang an gab es eine Leichtathletik-Abteilung, die aber bereits 1952 wegen mangelndem Interesse aufgegeben wurde.

1960 wurde ein eigener Sportplatz erstellt. Die anfänglichen Schwierigkeiten wurden inzwischen überwunden, so daß der Verein derzeit 370 Mitglieder vorweisen kann. So spielen heute in der Fußballabteilung 6 bis 45jährige. Von 1962 bis 1991 gab es eine Tischtennis-Abteilung, die dann aber den Verein verließ.

1982 gründete der damalige Vereinsvorstand **Hans Kaspar** gemeinsam mit dem Lehrer und Langstreckenläufer **Ralf Prantner** erneut eine Leichtathletik-Abteilung. Ralf Prantner ist es auch, der seit 1982 mit großem Engagement die Leichtathleten im Verein betreut.

Diese Abteilung hat ein stetiges Ansteigen zu verzeichnen. Zur Zeit gibt es 35 Läufer im Alter von 16 und 55 Jahren. Es werden jährlich Läuferfeste veranstaltet. Die Langstreckler nehmen im gesamten badischen Raum an Veranstaltungen teil und bestreiten dabei Strecken zwischen 5 km und Marathon.



Ralf Prantner
Abteilungsleiter des
SV Steinach

Der Verein nimmt an Freizeiten und Jugendlagern teil, die vom Südbadischen Sportbund angeboten werden.

Turnverein

1898 e.V. Unterharmersbach

Der 1. Vorsitzende ist Ludwig Börsig.

Der Turnverein wurde am 17.06.1898 gegründet. Zur Zeit sind in Unterharmersbach 810 Mitglieder verzeichnet. Das Angebot geht über Turnen, Tischtennis, Leichtathletik, Triathlon, Badminton bis zur Gymnastik für Mutter und Kind und Senioren.

Am 24.03.1962 entschlossen sich **Dieter Thoma**, **Walter Schmider**, **Willi Lehmann** und **Jürgen Oestreich** eine Leichtathletik-Abteilung zu gründen. Sie waren auch gleichzeitig die ersten Aktiven im Bereich Leichtathletik. **Dieter Thoma** wurde 1962 zum erste Abteilungsleiter gewählt.

1964 wurden die Leichtathleten des TV Biberach übernommen, da sich dort diese Abteilung aufgelöst hatte. Übungsleiter wurde **Oskar Lorbeer**, genannt „Ossi“.

1966 errichtete man eine kleine Leichtathletik-Anlage mit einer Sprunggrube, einem Kugelstoßkreis und einer 100 m Schlackenbahn. Diese Laufbahn wurde später aus Unkenntnis bei der Fußballplatzsanierung geteert; und seither nicht wieder hergestellt.

Walter Schmider wurde Übungsleiter für den Langlauf-Bereich und **Werner Rudolf** übernahm das Training in den technischen Disziplinen.



Willi Lehmann
Abteilungsleiter des
TV Unterharmersbach

Willi Lehmann übernahm 1969 die Leichtathletik-Abteilung und wurde gleichzeitig neuer Übungsleiter. Durch den Abgang vieler Aktiven kam diese Abteilung fast zum Erliegen. 1971 ließ sich **Alfred Siegesmund** vom Badischen-Leichtathletik-Verband zum Übungsleiter ausbilden und übernahm die Stellvertretung des Abteilungsleiters. Die Zahl der Leichtathleten wuchs wieder und konnte auf badischer Ebene Erfolge verzeichnen.

Ab 1979 wurden vereinseigene Veranstaltungen durchgeführt, so zum Beispiel, viele Jahre der Harmersbachtal-Cross, Kreiswaldlauf-Meisterschaften und Triathlon, um nur einige zu nennen. 1982 wurde mit großem Erfolg die Badische Waldlaufmeisterschaft ausgerichtet.

1983 ließ sich **Bernd Hettig** zum Übungsleiter ausbilden. 1984 verstärkte **Gerhard Schmidt** als

Übungsleiter die Leichtathleten. Es wurde von **Alfred Siegesmund** eine Triathlon-Gruppe gegründet. Im Jahr 1985 kam **Hajo Rerat** als weiterer Übungsleiter dazu, nachdem er schon viele Jahren als Aktiver im Verein tätig war. 1992 wird mit viel Erfolg der erste offizielle Harmersbachtal-Triathlon ausgerichtet.

Die Leichtathleten übernahmen 1992 die Ausrichtung der Baden-Württembergischen Crossmeisterschaften. Dabei kam es in den Wochen vor der Veranstaltung zu einem Debakel, als durch Unwetter ein Großteil der Laufstrecke zerstört wurde. Es mußte ein Behelfsbrücke gebaut und sehr große Flächen der Laufstrecke wieder komplett neu erstellt werden. Herbert Steffni, Olympiateilnehmer, sprach im Anschluß an die Veranstaltung den Organisatoren ein großes Lob aus und würdigte die



Leichtathleten des TV Unterharmersbach im Jahre 1968 nach einem Wettkampf in Diersburg

Leistung der Abteilung. Der Badische-Leichtathletik-Verband sprach große Anerkennung hinsichtlich der Organisation und der Durchführung dieser doch bedeutenden Veranstaltung aus.

Zur Zeit betreiben 79 Sportler Leichtathletik, wobei 53 als Wettkampfsportler an Veranstaltungen teilnehmen. Die Triathlongruppe umfaßt 29 Wettkämpfer.

Willi Lehmann ist seit 1973 Kreiskassenwart und **Wolfgang Lehmann** wurde 1982 zum Kreisvorsitzenden gewählt. **Franz Börsig** ist seit 1987 als Kampfrichterobmann im Kreis Wolfach tätig und **Hajo Rerat** war in der Zeit von 1989 bis zum 31.12.1995 Kreislehrwart.

Deutsche Jugend Kraft - Welschensteinach e.V. 1964

Der 1. Vorsitzende ist Erich Maier.

Die DJK Welschensteinach wurde 1964 gegründet. Zunächst wurde Fußball gespielt, danach bildete sich eine Tischtennis-Abteilung, desweiteren wurde eine Gymnastikgruppe für Frauen ins Leben gerufen. Im Jahre 1969 errichtete man einen Hartplatz; 1972 wurde das vereinseigene Clubhaus seiner Bestimmung übergeben.

1984 gründete **Maria Rohkohl** mit einer kleinen Schar Jungen und Mädchen die Leichtathletik-Abteilung. In ihrer Jugend zwischen 1959 und 1964 betrieb sie in Haslach selber Leichtathletik und hatte sehr viel Spaß dabei.

Da ihre Tochter Ute nun in dem Alter war, daß sie Leichtathletik betreiben wollte, lag nichts ferner als Leichtathletik in Welschensteinach anzubieten; denn nach Haslach zum Training war der Weg doch etwas weit. Maria Rohkohl begann nun das Regelwerk und die Trainingsmethoden für ihre Aufgabe zu erlernen. Mit Michaela Schwendemann, Ute Rohkohl, Felicitas Smyrek, Nicole Imhof, Silke Griefßbaum, Stefanie Link, Natascha Flach, Melanie Dold, Christine Kloczinski, Alexandra Brucker, Urban Schmid und Stefan Schmalz fing sie nun an. Es ging nicht lange und die ersten Erfolge stellten sich ein.

Im Laufe der Zeit kristallisierte sich das Leistungsvermögen von **Ute Rohkohl** heraus. Sie wurde mit



Maria Rohkohl
Abteilungsleiterin des
DJK Welschensteinach

ihren Leistungen auf Badischer Ebene in den Bestenlisten auf den ersten Plätzen verewigt. Dies hatte eine Sogwirkung auf ihre Vereinskameraden. In den badischen Bestenlisten erschienen in der Folgezeit wiederholt einige Athleten der DJK.

Marina Maier kam 1986 als Übungsleiterin hinzu und hatte großen Anteil an den Erfolgen der jungen Truppe. Ute Rohkohl ließ sich ebenfalls zur Übungsleiterin ausbilden und verstärkte seit 1991 das Trainerteam. Seit nunmehr 3 Jahren konnte **Doris Metzger** als Übungsleiterin dazugewonnen werden, sie ist auch als Jugendleiterin im Verein tätig.

Im Jahre 1994 war der Verein in der Lage, eine Kunststoffanlage ohne Rundbahnen einzuweihen. Gleichzeitig feierte die Leichtathletik 10jähriges Jubiläum. Die Erfolge sind im Grunde genommen durch den tollen Zusammenhalt der Gruppe vorprogrammiert.

Der Verein hat derzeit 470 sporttreibende Mitglieder in verschiedenen Abteilungen wie: 2 aktive Fußball-Mannschaften (Alte Herren, Damen- und 4 Jugendmannschaften), Tischtennis als Freizeitsport, 4 Gruppen Gymnastik, Turnen als Freizeitsport und Leichtathletik. Optimale Sportbedingungen, durch 2 Rasenplätze und die kunststoffbeschichtete Leichtathletik-Anlage, sind Garant dafür, daß in Welschensteinach erfolgreich Sport betrieben wird.

Maria Rohkohl übernahm einige Jahre mit einem Team die Kreisstatistik. Doris Metzger ist seit 1992 Jugendsprecherin im Kreis Wolfach.

Turnverein 1866 Wolfach e.V.

Der 1. Vorsitzende ist Gerhard Vetter.

Der Verein TV Wolfach wurde 1866 als Turnverein gegründet. Im Jahre 1923 entschlossen sich junge Turner eine Handball- und eine Leichtathletik-Abteilung ins Leben zu rufen. Die alten Turner im Turnrat sprachen damals vom „Verein im Verein“ und erschwerten das Entwickeln der neuen Sportarten.

Die Leichtathletik, die damals noch Volkssport genannt wurde, erfuhr große Beliebtheit. Anfänglich waren die jungen Sportler bemüht, das Sportabzeichen zu erringen. Die Disziplinen glichen damals schon den Heutigen. 10 Männer bekamen 1923 das Sportabzeichen. Die 10km wurden von Schiltach nach Wolfach gelaufen und ersatzweise wurde 20 km Rad gefahren, Wolfach - Schiltach - und zurück. 1924 errang zum ersten Mal eine Frau des Schwarzwald-Turngaus das Sportabzeichen, es war die 18jährige **Gretel Sandfuchs**.

Bereits in den Anfangsjahren konnten beachtliche Erfolge erzielt werden. So zum Beispiel übersprang **Franz Stehle** 1925 im Hochsprung eine Höhe von 1,70 m. Dies bedeutete bis 1954 Wolfacher Rekord, der durch **Manfred Schaeffer** eingestellt wurde. Bis zum 2. Weltkrieg waren die Wolfacher Leichtathleten erfolgreich und konnten bei Vergleichen mit dem TV Schenkenzell, dem SV Schapbach und später mit dem Reichsarbeitsdienst aus Rippoldsau beachtliche Leistungen erbringen.



Silke Klimek
Abteilungsleiterin des
TV Wolfach

Nach dem Krieg wurde im Jahre 1947 eine selbständige Leichtathletik-Abteilung auf die Initiative von **Fritz Wolf**, der auch Abteilungsleiter wurde, ins Leben gerufen. Von 1950 - 1955 übernahm dann **Max Glasstätter** die Leitung. In dieser Zeit erlebte die Wolfacher Leichtathletik einen großen Auftrieb. Es wurden immer wieder Kreisveranstaltungen von Bahneröffnungen über Kreismeisterschaften bis hin zu Waldläufen, durchgeführt.

1953 konnte das neue Wolfacher Stadion eingeweiht werden und ein Landesoffenes Sportfest mit 632 Beteiligten, darunter allein 100 aus Wolfach, ausgetragen werden. Hier lief **Heinz Fütterer** die 200 m in 22,3 sek. Bei den Kreismeisterschaften im gleichen Jahr konnten von den Wolfachern allein 13 Kreismeistertitel errungen werden; somit war Wolfach der erfolgreichste Verein dieses Jahres.

1955 übernahm **Karl Schulitz** die Leitung der Leichtathletik-Abteilung. 1958 - 1960 folgte **Willi Haag**, in der Zeit von 1961 - 1962 war **Erwin Schoch** verantwortlich. **Karl Koucky** und **Manfred Schaeffer** übernahmen von 1963 - 1966 die Leitung.

Darauf folgte **Manfred Armbruster**, der die Abteilung von 1967 - 1970 leitete. Er war auch Schülertrainer von 1962-1966 und Trainer von 1967 - 1970. Er wurde 1969 zum damals jüngsten Kreisvorsitzenden im Südbadischen Leichtathletik-Verband gewählt, und war bis 1978 in diesem Amt tätig. In dieser Zeit sprach er sich schon gegen einen Zusammenschluß der Kreise Offenburg, Kehl, Lahr und Wolfach aus, was ja bis heute immer noch ein Thema auf Verbandsebene ist, und die Meinung hat heute noch Bestand.

Von 1971 bis 1973 übernahm **Gerhard Trescher** die Leitung der Wolfacher Leichtathletik-Abteilung und seit Frühjahr 1973 wurde kommissarisch der bis dahin erfolgreiche Geher **Klaus Bea** mit der Leitung beauftragt. Im Jahr 1977 trainierte **Michael Lang** die Wolfacher Leichtathleten. 1985 bis 1991 übernahm **Joachim Mayer-Boye** die Leitung. Danach wurde es ruhig um die Leichtathletik und die Aktiven wanderten in andere Vereine ab.

Seit dem 03.09.93 hat **Silke Klimek** die Leichtathletik-Abteilung des TV Wolfach unter sich und nun geht es wieder bergauf.

Für die finanzielle Unterstützung unseren herzlichen Dank an:

AV Büro Lehmann, Gengenbach

Badenwerk AG, Hausach

Georg Bühler, Kaffee Backbeck, Schiltach

IC Wolber, Junge Mode, Schiltach

Küferstube Schwarz, Haslach

Mäder Werbung, Haslach

Moser Herrenmode, Hausach, Zell, Gengenbach

Gasthaus und Metzgerei Rose, Steinach

A. Siegesmund - Stoffmode, Zell a.H.

Sparkasse Haslach, Hornberg, Hausach, Wolfach,
Zell a.H.

Schmider Walter - Sportgeschäft, Biberach

Schwarzwaldfleisch GmbH, Haslach

Schwörer Bernhard - Erd- und Wegebau, Steinach

Trautwein, Leder- und Trachtenmode,
Am Hirschen 1, Schiltach

Volksbank Kinzigtal

Volksbank Zell - Oberharmersbach

Gemeinde/Stadt:

Biberach

Gutach

Schiltach

Zell a. H.

Vereine:

TV Biberach

TuS Gutach

TV Hornberg

TuS Kinzigtal

SV Kirnbach

SV Schapbach

TV Schenkenzell

TV Schiltach

TV Unterharmersbach

TV Wolfach

**Unser besonderer Dank gilt der DJK Welschen-
steinach für das Ausrichten der Jubiläumsfeier.**

Impressum

Gestaltung: Manuela Schmider

Texte: Wolfgang Lehmann

*Mitarbeit: Franz Börsig
Klaus Hagenburger*

*Druck: Verlag Technische Dokumentation,
Lahr-Hugsweier*

Wir bedanken uns bei allen Vereinen für die Mitarbeit durch Text- und Bildbeiträge für diese Festschrift des BLV-Kreis Wolfach.

BLV-Kreis Wolfach